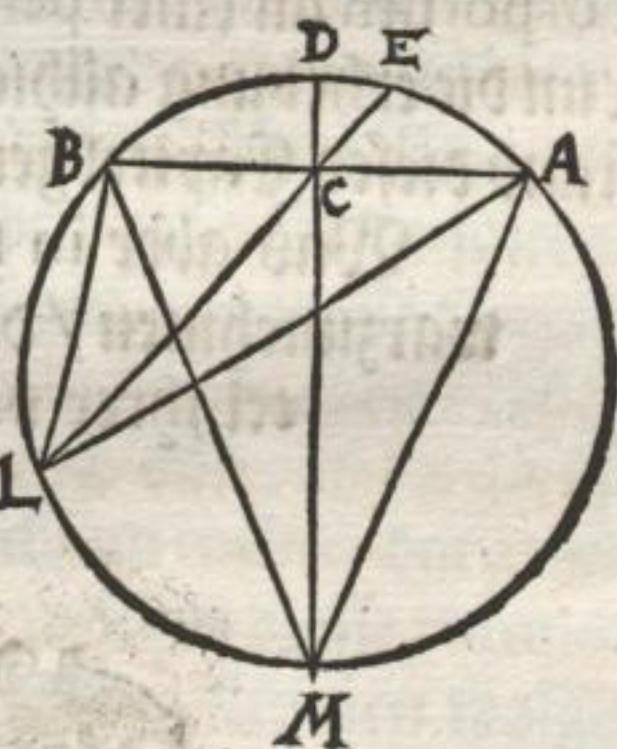


des objecti ander theils mit der axis linea im Auge / gleiche Winkel behalten / derwegen das kleinste intervallum der ebenmässigen Weiten / wiekurg benampt / rechtgenommen ist. Dabey aber doch auch zu behalten / daß solche weite / ein jeden sichtlichem nit eingereumt seyn kan. Dañ so solche zwar einen kleinen recht / so würde sie doch einem grössern allzumache seyn / wann demnach die objecta sich ergrössern / so muß auch das kleinste intervallum der ebenmässigen weiten / weiter genommen werden.

Neben diesen allen befind sich eine notwendige erinnerung / wegen der geschicklichkeit des Augstandes / welche aus der 46. proposition Perspectivæ Euclidis die wir vñ oberflusz willen wollen herben setzen / gezogen. Denn als er in den fundamentis Perspectivæ sezet / daß welche ding / vnter einem gleichen Winkel gesehen vnd begrieffen würden / daß dieselbe dem Auge sich auch gleich groß veroffenbahren theten / so ist doch aus ermelter proposition auch abzunehmen / daß eben vnter einer größe des Winkels nach des orts gelegenheit / ein ding besser vnd füglicher / ja welches ein ganz wunderbarliche eigenschafft ist : Vnter einem gleichen Winkel in einen weiten abstand / ein ding besser vnd vollkömlicher als in einer nähren gesehen werde / derhalben wir mit einer Demonstration solches zu erhalten vns vorgenommen.

Es sey eine obgesagte größe BA. welche füglich durch einen scharffen Winkel B L A. mag begrieffen werden. Umschreibe die puncta BA L. mit einer Zirckelrundung / durch die fünffte proposition des vierten Buchs Euclidis, zertheile auch BA. in zwey gleiche theil in Punct C. durch welchen sreiche ein perpendicular Lin D C M vnd zeuch mit geraden Linien zusammen BM. MA.



Die weil dann der Winkel B L A. dem Winkel B M A. durch die 21. proposition, des dritten Buchs Euclidis gleich ist / so wird aus beyden orten L. vnd M. die obgesagte größe BA gleich groß erscheinē / aus der sechsten definition Perspectivæ Euclidis, ja wol aus L. viel besser weil dieser als der ort M. dem objecto näher ist. Es verhält sich aber anders darmit / vnd ist der Gegentheil war : sintemal aus dem Punct M die größe BA besser als aus L gesehen wird. Dann führe ein lineam, aus L. durchs C. welche die Zirckelrundung zerschneide in E. Weil nun beyde stücke der circumferentz B D. D A. gleich seyn / so ist wol abzunehmen / daß auch B I. grösser seyn denn E A. vnd derwegen der Winkel B L E als der Winkel E L A. aus der 27. des dritten Euclidis auch grösser seyn werde / demnach aus jenē das theil BC. grösser / aus diesem aber CA. kleiner erscheinen / welche aber einander gleich groß seyn.

E li

Seze